



PLATINUM
PURE · RARE · ETERNAL

Platin – weißer Glanz für die Ewigkeit

Wo Schönheit und Sicherheit wertvoller sind denn je: Platinschmuck ist eine bewusste Investition in Eleganz und Exklusivität mit Zukunft.

Juwel, Erinnerung, Wertanlage, Kunstwerk – all das kann ein Schmuckstück sein. Und diese Vielseitigkeit macht Ringe, Ketten und Colliers so attraktiv. Platin hat sich als edles, reines und dezentes Metall einen festen Platz in der Welt des Schmucks erobert. Es sind seine Eigenschaften und seine Seltenheit, die es so begehrenswert machen. Verliebte favorisieren immer häufiger Trauringe aus Platin – nicht nur, weil sie besonders wertvoll sind. Was zählt: Die Aura dieses von Natur aus weißen Edelmetalls verspricht den Glanz der Ewigkeit, seine Herkunft Verlässlichkeit und seine Reinheit einen Wert mit Zukunft.

Viele Schmuckhersteller haben sich genau deshalb auf die Arbeit mit diesem Edelmetall spezialisiert. Sie nehmen die Eigenarten von Platin gekonnt in ihren Kreationen auf, um diesem reinen, seltenen und für immer exklusiven Metall faszinierende Formen zu verleihen. Carolin Teufel, die Geschäftsführerin der Schmuckmanufaktur Henrich & Denzel in Radolfzell, sieht in der Diskretion von Platin den Schlüssel für gelungene Schöpfungen: „Erst wenn man genau hinsieht, entdeckt man die Feinheiten von Platin. Und erst die Haptik: Man muss



Design: Jörg Kaiser



Design: Hans D. Krieger Fine Jewellery



Design: Henrich & Denzel

Platinschmuck einfach spüren und empfinden.“ Denn Platin 950 ist eindrucksvoll schwer: Eine Preziose aus Platin 950 wiegt etwa ein Drittel mehr als ein vergleichbares Stück aus 750er-Gold.

Platindesign: anspruchsvoll und exklusiv

Attraktiv macht Platin auch seine Exklusivität, sagt die Münchner Designerin Helene M. Apitzsch: „Viele Kunden empfinden Platin an sich als Qualitätsmerkmal und suchen gezielt nach solchem Schmuck. Aber die meisten reizt das Design mit all den gestalterischen Vorteilen, die das seltene Edelmetall bei der Verwirklichung bietet.“ Und die sind scheinbar grenzenlos. Wohl nirgends sonst findet man eine solche Vielfalt an eigenständigen Entwürfen wie bei Platinschmuck. Das liegt in der Geschichte des Edelmetalls begründet: Die Entdeckung von Platin für modernen Schmuck ist relativ neu. Zwar gibt es schon seit Ewigkeiten Kleinodien aus dem Metall, aber weil es so schwer zu bearbeiten ist, haben Goldschmiede es zunächst gemieden. Erst moderne Verfahren haben Platin seine schönen Seiten abgerungen und seit rund 35 Jahren konzentrieren sich immer mehr Hersteller auf dessen Verarbeitung für Schmuck. Das spiegelt sich in der Frische der Gestaltungen wider: zeitgemäß, mit einem Blick auf Langlebigkeit. So sieht es Helene M. Apitzsch: „Ich stelle mir vor, ob ich selbst das Schmuckstück in 30 Jahren noch tragen würde. Und ich benötige Gestaltungsfreiheit, denn ich möchte nicht immer im gleichen Stil arbeiten – das wäre langweilig.“ Und Carolin Teufel erklärt: „Unser Stil ist reduziert, die Formensprache klar und der Schmuck tragbar. Denn er muss auf Anhieb gefallen.“

Hoch im Kurs: Platin-Trauringe

Jörg Kaiser, Inhaber der gleichnamigen Schmuckmanufaktur aus dem badischen Bischweier, geht noch weiter: „Klar, muss ein Schmuckstück



Design: Glanz & Gloria by Beatrice Müller



Design: Helene M. Apitzsch



Design: Furrer-Jacot

zeitlos schön sein, aber es soll auch angenehme Trageigenschaften und seine eigene Raffinesse haben, die es auch nach Jahren noch frisch und interessant wirken lässt. Zwar muss sich niemand dafür interessieren, warum sich meine Ringe so geschmeidig ineinander bewegen und die Ketten so flexibel sind, aber das ist einer der Gründe, warum die Stücke begeistern.“

Damit passt Platin mehr als jedes andere Material in unsere Zeit: Schönheit ist bei Schmuckstücken nicht mehr nur Selbstzweck, sie ist auch funktional. Genau das macht sie so beständig. Hinzu kommt die hohe Wertigkeit von Platin; nicht nur des Rohstoffs, sondern gerade auch als Schmuckstück: „Das Schöne ist, dass man Platin so gut nachbearbeiten kann. Denn beim Polieren verliert es kein Gewicht, es wird nur fester“, sagt Helene M. Apitzsch. Und Jörg Kaiser plant für seine Stücke Beständigkeit gleich mit ein: „Ich gestalte meine Ringe so, dass sie mit Gebrauchsspuren noch schöner und individueller aussehen.“

Heute steht der Trauring aus Platin hoch im Kurs und sogar der Verlobungsring erlebt eine Renaissance als traditionelles Zeichen der Liebe und Langlebigkeit, denn die Menschen sehnen sich wieder nach bleibenden Werten. Platin bietet genau diese seltene Eigenschaft in Reinform. Für immer.

Fragen und Wünsche der Redaktion (Fotoauswahl, Schmuckanfragen, Texte) bitte an:

Platin Gilde International (Deutschland) GmbH

Pressestelle · Claudia Petz

Löwengasse 27 – Haus A, 60385 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 9563899-19; Fax +49 (0) 69 9563899-29

E-Mail: cpetz@pgiglobal.com, www.platininfo.de

Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten. Februar 2011



Design: Roland Rauschmayer



Design: Niessing Manufaktur



Design: Johann Kaiser